

Aus der Arbeit des Gemeinderates NRB am 24.01.2020

In seiner ersten Sitzung diesen Jahres hat der Gemeinderat über folgende Tagesordnungspunkte beraten:

Nutzungsbericht 2019 des Public-WLAN in Holzgerlingen

Die Stadt Holzgerlingen betreibt seit dem Jahr 2016 in Teilen der städtischen Einrichtungen ein Public-WLAN. Die erste Anlage wurde zum Saisonstart 2016 im Waldfreibad Holzgerlingen in Betrieb genommen. Als nächstes folgte der Start der Anlage rund um das Rathaus Holzgerlingen. An diese Anlage sind per Glasfaser auch die Gebäude Rektor-Franke-Haus und Feuerwehrgerätehaus angebunden. Die Anlage in der Unterkunft Erlachstraße 5 wurde sofort nach Inbetriebnahme rege genutzt. Ebenso die Anlage in der Unterkunft Ahornstraße 123. Als letzte städtische Einrichtungen folgten im Jahr 2019 der Campus Schönbuch-Gymnasium mit dem Jugendzentrum W3 sowie die Stadthalle mit dem Campus Berkenschulzentrum, das Musikhaus und das Heimatmuseum.

Durch die Zurverfügungstellung der Anlagen an beiden Schulzentren, werden die Schulen auch künftig das WLAN im Unterricht für Recherchearbeiten nutzen. Bei allen Anlagen läuft stets ein zertifizierter Jugendschutzfilter mit. Ebenso erfreuen sich die Vereine in den beiden großen Sporthallen am Grabenrain und der Schönbuch-Sporthalle des öffentlichen WLANs, da so die Möglichkeit geschaffen ist, Ergebnisse der Spiele oder Turnierergebnisse schnell online mitzuteilen. Die Berkensporthalle und die Realschulsporthalle werden im Zuge der Neuverkabelung am Berkenschul-Campus entsprechend mit Accesspoints ausgestattet.

Die Verwaltung ist aktuell dabei ein Konzept für den Bahnhof Holzhof zu erstellen, um diesen Knotenpunkt ebenfalls mit einem öffentlichen WLAN ausstatten zu können.

Die Nutzungszahlen sind in den vergangenen vier Betriebsjahren stetig gestiegen. Im Betriebsjahr 2019 konnten insgesamt 140.740 Anmeldungen an den Hotspots der Stadt registriert werden.

Die Gesamt(fix)kosten für den Betrieb der Anlagen betragen im Jahr 2019 rund 12.000 €. Dies entspricht rund 9 Cent pro Anmeldung bzw. 4 Cent pro Benutzersitzung.

Corporate Design der Stadt Holzgerlingen

Die Definition einer wiedererkennbaren und unverwechselbaren Marke ist in der heutigen Zeit, die geprägt von einer Flut an Informationen ist, wichtiger denn je. Die Beschäftigten der Stadt Holzgerlingen, aber auch die Einwohner, Vereinsvorstände und Geschäftsführer der ansässigen Firmen, sollen sich über das äußere Erscheinungsbild der Stadt Holzgerlingen mit ihr identifizieren können. Aus diesem Grund wurden die visuellen Elemente, darunter u. a.

Briefbögen, Sitzungsvorlagen, Präsentationen, Flyer, Broschüren und Werbematerialien, aufgefrischt und vereinheitlicht.

Das neue Logo der Stadt Holzgerlingen ist eine Kombination der bisherigen Bildmarke (Silhouette) und der Wortmarke (Schriftzug „Holzgerlingen“) in einer neuen Aufmachung. Der Begriff „Stadt“ ist im Re-Design weggefallen.

Ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation ist der bisher nur mäßig verwendete Slogan „Ein Platz zum Wohlfühlen“. Er transportiert das Selbstverständnis und stärkt die Identifikation der Schönbuchstadt als Wohn- und Arbeitsort von hoher Lebensqualität.

Das überarbeitete Logo, die Silhouette und das Wappen bilden die Grundlage des Corporate Designs. Für die Mitarbeiter der Stadt Holzgerlingen wurde ein Leitfaden erstellt, dessen Ziel die korrekte Anwendung der bestehenden Vorlagen und damit die Vereinheitlichung der städtischen Kommunikation ist.

Damit ein schlüssiges Gesamtbild entsteht, wird das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet IuK im nächsten Schritt auch die Elemente der anderen öffentlichen Einrichtungen überarbeiten.

Annahme von Spenden

Bei der Stadtverwaltung sind im Zeitraum vom 25.01.2019 – 30.12.2019 folgende Spenden eingegangen, deren Annahme der Gemeinderat nun beschloss:

Geldspenden über 100 €	10.069,38 €
Sachspenden über 100 €	1.925,00 €
Klein- und Sachspenden bis 100,00 €	<u>1.549,76 €</u>
zusammen	13.544,14 €

Bahnhofstraße 7 - Vergabe der Abbrucharbeiten

Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass die Vergabe der Abbrucharbeiten am Gebäude Bahnhofstr. 7 an den günstigsten Bieter mit einer **Bruttopauschalsumme** von **39.627,00 €** durch Herrn Bürgermeister Delakos vorgenommen wurde.

Das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet, weshalb die Abbruchkosten nach dem Landessanierungsprogramm voll förderfähig sind.
Der Zuschuss beträgt 60%.